

# Viel Lob und Anerkennung für Jugendarbeit

Die Dornbirner Jugendarbeit hat in Zusammenarbeit mit neun weiteren Ländle-Einrichtungen das Projekt „welcome.zu.flucht“ auf die Beine gestellt - und hat in Irland dafür viel Lob erhalten.

Das europäische Netzwerk der Experten für Jugend- und Sozialarbeit traf sich in Irland zum Austausch, große Beachtung fand das Projekt „welcome.zu.flucht“, das im Herbst 2015 im Ländle entstanden ist. Federführend war die Offene Jugendarbeit Dornbirn, mitgemacht haben auch weitere neun Jugendeinrichtungen. Zentrale Punkte des Projekts: Die

geflüchteten Jugendlichen in die Jugendarbeit einzubinden und dabei nicht jene Jugendliche zu vergessen, die bereits in der Jugendarbeit aktiv waren. In Irland wurde aber nicht nur die praktische Arbeit gelobt, sondern vor allem auch die Methodik, die angewendet wurde. „Wir wurden von einigen Teilnehmern auf das Projekt im Ländle angesprochen, die nicht nur vom inklusiven Ansatz begeistert waren, sondern auch, wie wir Sozialräume, die Jugendlichen und Freiwillige eingebunden haben“, sagte Dieter Gremel, Trainer im Netzwerk für Beratung und Entwicklung. (red)



Foto: Jugendarbeit

Das Projekt „welcome.zu.flucht“ aus dem Ländle fand international große Anerkennung.